

Presseinformation

26. August 2005

Nachhaltige Ortskernbelebung in Eggenburg

Sobotka: Belebte Ortskerne steigern Lebensqualität um ein Vielfaches

Bereits im Februar präsentierte das Land Niederösterreich eine neue Initiative zur Belebung der Stadt- und Ortskerne. Die Aktion setzt sich aus drei Schwerpunkten zusammen: der Förderung aus Mitteln der NAFES, der Stärkung des Handels in Stadt- und Ortskernen sowie der Wohnbauförderung. Das Pilotprojekt „Grätzl-Eggenburg“ beweist nun, dass durch sinnvolle Zusammenarbeit die Belebung der Ortskerne funktionieren kann. Bei einem Besuch in Eggenburg überzeugt sich gestern, 25. August, Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka vom Erfolg des Projektes.

„Ein attraktiver und belebter Ortskern bringt nicht nur Vorteile für die Wirtschaftstreibenden, sondern hebt auch die Lebensqualität für alle Einwohner der Städte und Gemeinden“, betont dabei Sobotka. „Aus diesem Grund muss es ein Anliegen der politisch Verantwortlichen von heute sein, dem ‚Bauen auf der grünen Wiese‘ Einhalt zu gebieten.“

Bei der Umsetzung des Projektes wirken verschiedene Komponenten zusammen. Das Land beteiligt sich als Ideenbringer und Förderer, Bauträger und Bank sind die Projektanten. Die Gemeinde als Baubehörde setzt sich für einen reibungslosen Ablauf ein, Architekten und Firmen wirken als Umsetzer.

„Durch gezielte Förderungen konnten in Eggenburg zahlreiche Häuser saniert und neuer Wohnraum geschaffen werden. Die intensive Überzeugungsarbeit hat sich bezahlt gemacht – die Wohnungen in der Innenstadt finden reißenden Absatz, viele Geschäfte und auch Ordinationen konnten zurück gewonnen werden“, freut sich Sobotka über den Erfolg des Projektes.

„Es ist wichtig, alle Interessierten in die Umsetzung eines solchen Projektes einzubinden. Nur wenn möglichst viele Menschen mitreden, kann eine zufriedenstellende Antwort auf die Frage gefunden werden, was einen Ort lebendig und lebenswert macht,“ betonte der Landesrat.

Entscheidend dafür sei der richtige Mix aus Geschäften, Wohnmöglichkeiten, öffentlichen Einrichtungen, touristischen Angeboten und Veranstaltungen,

Presseinformation

umrahmt von einem durchdachten Verkehrskonzept. Das Land wiederum helfe bei der Erstellung und Umsetzung von Gesamtkonzepten. Die Unterstützung reiche von der Verkehrsplanung bis hin zur Attraktivierung des Wohnens in der Innenstadt.